



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0379
	Verantwortlich:	Dez. 2
Vorstellung des Sicherheitsberichtes 2017 des Ordnungs- und Bürgeramtes		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	03.07.2018	2.2			

Beschlussantrag

Der aktuelle Sicherheitsbericht 2017 des Ordnungs- und Bürgeramtes vermittelt einen Überblick über die Tätigkeiten der verschiedenen Fachbereiche dieses Amtes. Er zeigt außerdem die Entwicklungen in verschiedenen Aufgabengebieten im Vergleich mehrerer Jahre.

Der Hauptausschuss nimmt den Sicherheitsbericht 2017 des Ordnungs- und Bürgeramtes zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)						Kontenart:
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Zukunft Innenstadt und öffentl. Raum
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Seit mehreren Jahren erstellt das Ordnungs- und Bürgeramt einen jährlichen Sicherheitsbericht. Das Ordnungs- und Bürgeramt möchte damit über Schwerpunktthemen informieren, die das Amt im jeweiligen Jahr besonders beschäftigt haben. Die Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes nimmt dabei regelmäßig einen großen Teil des Berichts ein. Darüber hinaus werden zu bestimmten Themenbereichen statistische Zahlen mehrerer Jahre gegenübergestellt, womit bestimmte Entwicklungen erkennbar gemacht werden können.

Die Printausgabe des Sicherheitsberichtes für das Jahr 2017 ist als Anlage beigefügt.

Im Sicherheitsbericht 2017 finden sich Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung im Stadtgebiet von Karlsruhe, die der polizeilichen Kriminalstatistik entnommen sind. Sie machen bei den genannten Delikten deutlich, dass auch in Karlsruhe mehrheitlich ein positiver Trend festzustellen ist.

Der Sicherheitsbericht veranschaulicht auch, wie sich die Einsatzzahlen des Kommunalen Ordnungsdienstes in den Jahren kontinuierlich gesteigert haben. Waren es im Jahr 2014 noch 8.345 Einsätze, war der Kommunale Ordnungsdienst im Jahr 2017 bei insgesamt 11.116 Einsätzen gefragt. In der Zeit vor 2014 waren weniger Beschäftigte beim Kommunalen Ordnungsdienst vorhanden.

Örtlich betrachtet befanden sich die Einsatzschwerpunkte für den Kommunalen Ordnungsdienst vor allem im Bereich der Innenstadt sowie den Stadtteilen Südstadt, Südweststadt, Weststadt, Oststadt und Mühlburg.

Haupteinsatzgebiete waren auch 2017 wieder Ordnungsstörungen im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr. Hierzu gehören insbesondere Belästigungen, Streitigkeiten oder auch alkoholbedingte Auffälligkeiten. An zweiter Stelle folgten bereits die Einsätze in Grünanlagen.

Darüber hinaus war der Kommunale Ordnungsdienst als Teil der Sicherheitsmaßnahmen auch bei Veranstaltungen wie beispielsweise den Heimattagen Baden-Württemberg, dem Altstadtfest Durlach, bei „Das FEST“ oder dem Christkindlesmarkt und der Eiszeit im Einsatz.

Nach wie vor ist auch das Thema Jugendschutz ein großes Anliegen für den Kommunalen Ordnungsdienst. Insbesondere bei den verschiedenen Faschingsumzügen und bei Straßenfesten im Stadtgebiet hatten die Beschäftigten ihr Augenmerk darauf ausgerichtet. Aber auch bei verschiedenen Testkäufen mit insgesamt 52 Kontrollen wurde überprüft, ob Jugendliche im Einzelhandel für sie verbotene alkoholische Getränke kaufen könnten.

Der Kommunale Ordnungsdienst ist aber nur eines der Sachgebiete innerhalb des Ordnungs- und Bürgeramtes. Der jährliche Sicherheitsbericht soll auch aus anderen Sachgebieten Schwerpunktaufgaben darstellen, insbesondere wenn diese Einfluss auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung haben können.

So legt der Sicherheitsbericht 2017 auch dar, wie sich die Zahl der Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzer in Karlsruhe in den letzten Jahren entwickelt hat. Danach gab es zum Ende des Jahres 2010 im Stadtgebiet insgesamt 3.048 Personen, die Waffen in ihrem Besitz hatten. Ende 2017 waren es nur noch 1.866 Personen.

Versammlungsrechtlich war das Ordnungs- und Bürgeramt im Jahr 2017 ebenfalls stark beansprucht. Insgesamt 287 Versammlungen wurden bei der zuständigen Versammlungsbehörde angezeigt. Den größten Arbeitsaufwand verursachten dabei zum einen die regelmäßigen Versammlungen unter dem Motto „Karlsruhe wehrt sich“ und andererseits das Versammlungsge-

schehen rund um den sogenannten Tag der deutschen Zukunft, der von der Partei „Die Rechte“ am 3. Juni 2017 in Karlsruhe-Durlach veranstaltet wurde.

Ganz neu war 2017 ein Thema dem Ordnungs- und Bürgeramt zugewiesen worden, zu dem bis dahin keine großen Erfahrungswerte vorhanden waren: Durch den Erlass des Prostituierten-schutzgesetzes und dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2017 wurde das Ordnungs- und Bürgeramt zum Ansprechpartner für Personen, die in Karlsruhe sexuelle Dienstleistungen anbieten und für die Betreiberinnen und Betreiber von Prostitutionstätten. Das Ordnungs- und Bürgeramt ist seither für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Anmeldeverfahren beziehungsweise die erforderlichen Erlaubnisverfahren zuständig.

Die genannten Aufgabengebiete stellen nur einen kleinen Ausschnitt dar. Im Sicherheitsbericht wird darüber hinaus noch über weitere Aufgaben und Themen berichtet, die das Ordnungs- und Bürgeramt im Jahr 2017 beschäftigt haben. Dazu gehören Bereiche wie die Behördenrufnummer 115, die Verkehrsüberwachung und Verkehrssicherheit, hier insbesondere die Baustellensicherheit, aber auch Großveranstaltungen und das Thema Verbraucherschutz.

Der Sicherheitsbericht gibt einen Überblick über die, aus Sicht des Ordnungs- und Bürgeramtes, wichtigsten Themen eines Arbeitsjahres. Er erhebt jedoch nicht den Anspruch eines vollständigen Tätigkeitsberichtes.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Sicherheitsbericht 2017 des Ordnungs- und Bürgeramtes zur Kenntnis.